

In der Einsamkeit habe ich mein Glück gefunden

Es gibt keine Nachbarn, mit denen man plaudern könnte. Es gibt nicht einmal eine richtige Straße, die zu dem Holzhaus von Silvia Furtwängler (55) führt. Will sie einkaufen, muss sie einen Weg von 50 Kilometern auf sich nehmen.

(1) Im Winter allerdings braucht sie das erst gar nicht zu versuchen, denn dann ist die Deutsche durch gewaltige Schneemassen von der Außenwelt abgesperrt. Für Monate. Manchmal bricht in dieser Zeit auch das Stromnetz in ihrem Örtchen zusammen. Eine Horror-Vorstellung für viele. Für Silvia ist die Einöde das Paradies. „Nirgendwo auf der Welt könnte ich glücklicher sein“, sagt sie.



(2) Die gebürtige Kölnerin, die 2008 nach Norwegen emigrierte, ist rund um die Uhr in der Natur. Ihre Leidenschaft sind die Schlittenhunde. Ihre rund 30 Tiere gehorchen Silvia aufs Wort. Mit Mitte 20 hatte sie ihre Leidenschaft für Husky-Rennen entdeckt, jetzt konnte sie ihren geliebten Tieren in Norwegen ihre ganz natürliche Heimat bieten. Bereits frühmorgens beginnt sie mit der Versorgung der Huskys, dann folgt das Training bis abends.

(3) Silvia ist nicht nur eine der mutigsten Auswanderinnen, sie ist mittlerweile auch Europas beste Schlittenhunderennen-Fahrerin. Bei bis zu minus 30 Grad nimmt sie an den härtesten Wettkämpfen teil. Über 1 000 Kilometer Rennstrecke sind für die dreifache Mutter kein Problem. „Ich habe einfach niemals Angst und mag es extrem.“

(4) Extrem fanden einige Leute sicher einst auch ihre Entscheidung, in die Einöde Norwegens zu ziehen. Denn Silvia fasste den Entschluss völlig spontan. Ohne die Sprache zu können. Und nur fünf Monate nach ihrem ersten Besuch in dem Land. Damals hatte die Abenteurerin sich gleich verliebt: „Die wilde Natur war vollkommen überwältigend. Ich konnte einfach nicht mehr klar denken. Mein Herz schien zu schreien: Hier bist du zu Hause.“

(5) Nur bei dem Gedanken an ihre fünf Enkelkinder wird die sonst so starke Silvia 7. „Ich liebe es, Oma zu sein, hätte alle gern um mich“, sagt sie. Zum Glück gibt es gegen die Sehnsucht ja Internet und Telefon. Wenn Silvias norwegisches Örtchen nicht mal wieder von moderner Technik und Außenwelt abgeschnitten ist.

naar: www.NeuePost.de, 26.10.2016